

Das präventive Infrastrukturmodell der kurbel an der Heinrich-Heine-Gesamtschule



Mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 wurde das Projekt des präventiven Infrastrukturmodells (ISM) der Stadt Duisburg an der Heinrich-Heine-Gesamtschule mit uns etabliert. Dieses neue Projekt ist eine Weiterentwicklung des vorherigen IGH-Pool-Projekts.

Ähnlich wie beim IGH-Pool-Projekt setzt die präventive Maßnahme auf ein festes Team an den Schulen. Diese Unterstützung soll dann bereitgestellt werden, wenn im schulischen Umfeld festgestellt wird, dass eine Klasse oder einzelne Schüler*innen Unterstützung benötigen.

Das Infrastrukturmodell bietet:

- Förderung von Selbstständigkeit der Schüler*innen
- Ein festes Team vor Ort
- Wegfall von Bedarfsprüfung und Stigmatisierung
- Kontinuität der Bezugspersonen in der Klasse
- Minderung des bürokratischen Aufwandes durch vermiedene Antragsstellung

Von Integration zu Inklusion!

Bei Fragen finden Sie unsere Kontaktdaten auf der Rückseite.

Wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen!

Die kurbel als freier Träger der Jugendhilfe unterstützt die Heinrich-Heine-Gesamtschule im Bereich der Inklusion durch das präventive Infrastrukturmodell (ISM).

Unser Team arbeitet eng mit der Schulleitung, Fach- und Klassenlehrer*innen, dem multiprofessionellen Team und der pädagogischen Übermittagsbetreuung zusammen, um den individuellen Bedürfnissen der Schüler*innen nachzukommen.



Heinrich-Heine-Gesamtschule
Flutweg 56
47228 Duisburg



Ansprechpartner der kurbel:

Koordination ISM:

Janine Grzesik, Dipl. Sozialarbeiterin

j.grzesik@die-kurbel-oberhausen.de

Tel.: 0208 99 424 928

Mobil: 0155 66 36 16 75

Bereichsleitung Schule:

Anja Rustemeyer

a.rustemeyer@die-kubel-oberhausen.de

Tel.: 0208 99 424 17

Mobil: 0176 473 538 95